Heider verteidigt Titel
PSB Kongress 2018 beendet

Vom 23.-31.3.2018 wurde in Landau der 87. Pfälzische Schachkongress ausgetragen. Über 300 Spieler/innen aus der ganzen Pfalz ermittelten in verschiedenen Disziplinen die diesjährigen Meister.

Das Team um Organisations-Chef Matthias Lang (Vorsitzender des SK Landau) leistete ganze Arbeit und wurde allseits für die hervorragende Organisation gelobt.

Der Wormser Martin Heider spielte ein souveränes Meisterturnier A und wurde nach 2017 zum zweiten Mal Pfalzmeister. Die Entscheidung fiel in der 8. Runde, als er den bis dahin stark aufspielenden CM Markus Müller besiegte. Die Plätze 2 und 3 gehen an Arkadi Syrov (SK Frankenthal) und Markus Müller (Niedermohr-Hütschenhausen). Die ersten 6 des MTA haben ihren Startplatz für 2019 sicher, in das MTB steigen 4 Spieler ab.

Den Sieg im MTB und damit die Berechtigung für das MTA 2019 sicherte sich überraschend A. Karpa vom SK Landau. Er ging als Neunter der Setzliste an den Start, blieb ohne Niederlage und sammelte 6,5 Punkte in 9 Spielen. Platz 2 und somit ebenso den Aufstieg in das MTA errang Johannes Vogel (ebenfalls SK Landau).

Die Sieger der Meisteranwärterturniere dürfen sich über den Aufstieg in das kommende MTB freuen. In diesem Jahr landeten Bernd Kühn (SK Frankenthal) und Andreas Schwartz (Turm Kandel) ganz vorne. Ihren Startplatz im MAT 2019 haben außerdem Ralf Slany und Joshua Wolfer sicher. Stark spielte im MAT der erst 11-jährige Lucas Foerster-Yialamas vom SK Frankenthal auf, der es auf Anhieb auf vier Punkte brachte.

Neue Pfalzmeisterin wurde Estelle Morio vom SK Landau. Sie war genau wie Martin Heider auch schon 2017 erfolgreich.

Zum Abschluss eines jeden Kongresses haben die Viererteams beim Mannschaftsblitz das Sagen. Aufgeteilt in drei Wertungsgruppen wurden diesmal 15 Runden nach Schweizer System gespielt.

Hier zeigten die Landauer Schachfreunde, dass sie nicht nur gute Gastgeber sind, sondern auch hervorragend mit den Figuren umgehen können. Landau I ließ dem Rest des Feldes keine Chance, gab nur ein Unentschieden ab und darf sich Pfalzmeister 2018 nennen.

Etwas überraschend ging Silber an den SC Niederkirchen, Bronze an Frankenthal I.

Wie in jedem Jahr werden während des Kongresses verdiente Schachfreunde durch den PSB geehrt. Sei es für Verdienste innerhalb des Verbandes, großartige Arbeit in ihren Vereinen oder in der Jugendförderung. Meist arbeiten viele Ehrenamtliche beinahe im stillen Kämmerlein und machen nicht viel Aufhebens darum. Der Ehrenrat des PSB nimmt aber immer gerne Vorschläge entgegen, bewertet diese und bringt sie zur Abstimmung.

Übersicht über die Entscheidungen 2018

Turnier	Platz 1	Platz 2	Platz 3
MTA	Martin Heider	Arkadi Syrov	Markus Müller
MTB	Adrian Karpa	Johannes Vogel	Volker Louis
MAT I	Andreas Schwartz	Ralph Slany	Gunter Hain
MAT II	Bernd Kühn	Joshua Wolfer	Andre Bold
Seniorenturnier	Helmut Ortinau	Dieter Villing	Harald Lares
HT I	Justus Schmidt	Niklas Leyendecker	Werner Schulz
HT II	Daniel Helbig	Frank Koch	Tobias Faulhaber
HT III	Amin Mohammed	Artur Yeganyan	Daniel Rein
HT IV	Alexander Pelt	Dieter Herzel	Michael Schreck
Pfalzmeisterin	Estelle Morio	Beate Drumm	Katharina Syrov
Schnellschach A	Karl-Jasmin Muranyi	FM Torsten Lang	Tobias Bärwinkel
Schnellschach B	Sandro Elbel	Udo Loos	Tobias Nicklis
Schnellschach C	Paul Auer	Gilbert Heindl	Hans-Michael Eberle
Einzelblitz	Tobias Bärwinkel	Simon Commercon	Jochen Bruch
Mannschaftsblitz A	SK Landau I	Niederkirchen	Frankenthal I
Mannschaftsblitz B	Schifferstadt I	Niedermohr- Hütschenhausen I	Thallichtenberg I
Mannschaftsblitz C	SK Altrip	ESV Ludwigshafen	Speyer-Schwegenheim
Jugend U18/16	Artur Yeganyan	Nils Koltzenburg	Pascal Benedikt Laag
U14	Hannes Jensen	Paul Auer	Josua Scherer
U12	Wadin Heß	Mirco Friedhoff	Nils Hohenberger
U10	Milan Schneble	Jennifer Kern	Pia Scherer
U8	L. A. Rodriguez Velasquez	Samuel Lang	Jonas Arne
Problemlöseturnier	Jochen Bruch	Christian Schmitt	W.Sauer/D. Rein

Meisterturnier A Sieger: v.l. Matthias Lang (Vorsitzender vom Ausrichter), Arkadi Syrov (2.), Sieger und Pfalzmeister Martin Heider, CM Markus Müller (3.), Bernd Knöppel (PSB-Präsident)

Mit der Goldenen Ehrennadel des PSB wurden ausgezeichnet:

- Ralf Henkel, seit 21 Jahren Vorsitzender des SK Zweibrücken und seit 12 Jahren Spielleiter des Bezirks V
- Thomas Hirschinger, 12 Jahre lang PSB Aktivensprecher und in vielen Funktionen im PSB und im Bezirk V aktiv

Zum Schachsportler des Jahres 2017 wurde der aus Schifferstadt stammende IM Maximilian Meinhardt gewählt. Der Jugendförderpreis ging an Marion Kremer.

Auch für eine hohe Zahl an ausgewerteten Turnieren vergibt der PSB eine Auszeichnung. Während es sich bei den meisten Schachfreunden um 100, 150, vielleicht 200 Auswertungen handelt, erreichte Dieter Villing vom SK Ludwigshafen mit dem Kongress die unglaubliche Zahl von 400! Ein wahrer Schachenthusiast, der schon viel herum kam in unserem Sport. Herzlichen Glückwunsch zu diesem ungewöhnlichen Jubiläum. Einen Glückwunsch auch an alle Sieger und Platzierten. Ein schöner Kongress geht zu Ende, wir danken dem Team um Matthias Lang für all die Mühen, die solch ein Großereignis mit sich bringt. Ein Dank geht auch wieder an alle Teilnehmer, die stets fair miteinander umgingen und viele spannende Spiele boten.

Seniorenturnier Sieger: v.l. Matthias Lang, Harald Lares (3.), Nestorenmeister Dieter Villing, Seniorenmeister Helmut Ortinau, Bernd Knöppel. Im Hintergrund Landesspielleiter Dieter Hess. Für Dieter Villing war der Kongress sein 400-tes ausgewertetes Turnier

Text: Dirk Hirse
Bilder: Matthias Schubert

SJRP-Einzelmeisterschaft 2018 in Neustadt/Weinstraße

An 5 Tagen in der Nach-Ostern-Woche – vom 3.-7.4. - ermittelte die Schachjugend Rheinland-Pfalz in 6 Turnieren in den Altersklassen U14w + U16w + U18w + U14 + U16 + U18 ihre Meisterinnen und Meister. Spielort war die schöne Jugendherberge in Neustadt-Hambach (Weinstr.).

Als Betreuer waren vor Ort:

- Mara Schlich, Estelle Morio, Simon Frohnhäuser, Christian Plitzko und Stefan Ritzheim

54 Spielerinnen und Spieler wollen es wissen und geben dafür 5 Ferientage.

Nach spannenden Kämpfen stehen die Siegerinnen und Sieger fest, und auch wer sich für die deutsche Jugend-Meisterschaft in Willingen – vom 19.Mai bis 27.Mai 2018 - qualifiziert hat.

U14w: v.l. Quizhou Yue (4.), Katharina Bohrer (3.), Lena Kalina (1.), Sophie Biermann (2.), Samira Schotthöfer (5.), Luna Schilz (6.)

U16w: Noel Bendel (4.), Helena Dietz (5.), Quynh Trang La (3.), Theresa Reitz (1.), Tabea Schilz (2.), Hannah Hartmann (8.), in der Mitte etwas verdeckt: Katharina Syrov (7.), Svenja Dittenberger (6.)

- In jedem Turnier der oder die Erstplatzierte und in der U14 auch der Zweitplatzierte.

Wolfgang Clüsserath, Stefan Ritzheim, Christian Plitzko, Estelle Morio und Simon Frohnhäuser ehren die Siegerinnen und Sieger. Mara Schlich und Jörn Lenhardt übergeben die Geldpreise.

Die Sieger + Platzierungen (aufgeführt sind die ersten 6 Plätze in jedem Turnier – oder weniger, wenn es nicht so viele Teilnehmer gab)

U14w: **Lena Kalina**, Sophie Biermann, Katharina Bohrer, Qizhou Yue, Samira Schotthöfer, Luna Schilz

U14: **Paul Hinrichs**, Luis Haller, Jan Boder, Niklas Leyendecker, Tillmann Marschall, Lukas Muths

U16: vorne v.l. Thomas Riedel (8.), Thomas Mühlpfordt (2.), Michael Yankelevich (1.), Elias Roos (3.), Liam Düro (7.)

U16w: **Theresa Reitz**, Tabea Schilz, Quynh Trang La, Noel Bendel, Helena Dietz, Svenja Dittenberger

U16: **Michael Yankelevich**, Thomas Mühlpfordt, Elias Roos, Fabio Michels, Simon Heinssen, Liam Düro

U18w: **Sabrina Ley**, Julia Wiedemann, Smilla Deppert, Hannah Weiner

U18: **FM Julius Muckle**, Pascal Karsay, Niklas Hinrichs, Tim Hendrik Ronge, Andre Bold, Marcel Agne

U18w: v.l. Hannah Weiner (4.), Smilla Deppert (3.), Julia Wiedemann (2.), Sabrina Ley (1.)

Die fett markierten Spieler sind für die deutsche Jugend-Meisterschaft 2018 qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Klaus-Peter Thronicke

An die Vereine der Rheinlandliga

Liebe Schachfreunde,

in der Staffel I macht der SC Remagen-Sinzig II mit dem Kantersieg gegen die SG Reil-Kinheim sein Meisterstück und steigt in die 2. Rheinland-Pfalz Liga auf. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg in der höheren Klasse! Auch Verfolger SC Gusenburg gewinnt sein Schlussrundenspiel bei der SG PST-Trier/Bernkastel-Kues und wird Vizemeister – der bisher größter Erfolg des Clubs seit der neuen Zugehörigkeit zur Rheinlandliga seit drei Jahren. Die glücklose SG PST-Trier/Bernkastel-Kues muss dagegen sofort wieder den Weg zurück in die Bezirksklasse antreten.

Und auch für die SG Konz-Zewen war das Remis gegen den Mit-Meisterschaftsaspiranten SG Schweich-Trittenheim zu wenig, um die Klasse zu halten. Auch Konz-Zewen muss nach derzeitiger Lage in den höheren Ligen den Weg in die Bezirksklasse antreten. Auch das Ergebnis aus der Begegnung der SG Bitburg-Bollendorf gegen den SC Cochem könnte noch relevant für den Abstieg gewesen sein. Mit dem Sieg kann Cochem mit Bitburg-Bollendorf die Plätzetauschen.

Die SG Bitburg-Bollendorf bleibt dagegen auf heißen Kohlen sitzen und muss mit Bangen die letzte Runde der höheren Ligen am 15. April (nach Redaktionsschluss) abwarten um zu sehen, ob es für den Klassenerhalt evtl. doch noch reicht – nach heutigem Stand wäre die SG abgestiegen.

Ein Mittelfeld-Duell war die Begegnung zwischen dem SC Hermeskeil und den Sfr. Saarburg-Trier. Nach dem knappen Erfolg erreicht der SC Hermeskeil am Ende zumindest ein ausgeglichenes Punktekonto – nach einer sehr durchwachsenen Saison für das Schwergewicht aus dem hinteren Hunsrück, denn der Club hat sicherlich schon wesentlich bessere Zeiten erlebt als im Mittelfeld der Rheinlandliga zu kämpfen.

Auch in der Staffel II lässt der Top-Favorit VfR-SC Koblenz II nichts anbrennen und landet einen Kantersieg gegen den SV Lahnstein II. Auch an die Schachfreunde von der Koblenzer Karthause herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg in der 2. Rheinland-Pfalz Liga! Die SG Dierdorf/Hachenburg war schon vor der Schlussrunde zumindest sicherer Vizemeister und setzt sich mit dem Sieg gegen die SF Hillscheid noch weiter vom Rest des Feldes ab. Auch Dierdorf/Hachenburg darf mit diesem schönen Saisonerfolg sicherlich hoch zufrieden sein. Heimbach-Weis/Neuwied III und der SC Hennweiler trennen sich unentschieden: Die Gastgeber festigen damit den 7. Tabellenplatz, der den sicheren Klassenerhalt bedeutet. Und Neuling SC Hennweiler krönt einen sehr erfolgreichen neuen Start in der Rheinlandliga mit dem 4. Platz in der Abschlusstabelle und positivem Mannschafts- und Brettpunktekonto. Auch das Spiel zwischen den SF Bad Hönningen und dem SK Altenkirchen II endet Remis: Mit einem Achtungserfolg verabschieden sich die SF Bad Hönningen aus der Rheinlandliga. Und für den SK Altenkirchen II war es wohl ein überaus wichtiger Punktgewinn: Er tauscht mit dem SV Lahnstein II die Plätze und verbessert sich auf den 8. Rang in der Tabelle, was in der Staffel II den wohl sicheren Klassenerhalt bedeutet. Wie viele Mannschaften absteigen müssen, das wird sich endgültig erst am 15. April klären, dem letzten Spieltag der höheren Klassen bis zur 2. Bundesliga. Nach jetzigem Stand der Dinge dort müssten drei Mannschaften von oben in die Rheinlandliga absteigen: Der SC Bendorf in die Staffel II, der SV Mendig-Mayen und auch der SV Andernach in die Staffel I. Das würde für die Rheinlandliga zwei Absteiger aus Staffel II und drei Absteiger aus der Staffel I bedeuten.

Thomas Hönig, Spielleiter